

Antrag auf Nachteilsausgleich

(entsprechend den Verwaltungsvorschriften über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben oder im Rechnen, VV-LRSR zuletzt v. 17. August 2017)

Auf Grundlage der diagnostizierten LRS/R¹ beantrage ich Nachteilsausgleich für meine Tochter/
meinen Sohn/ meinen Mündel.

Name des Kindes

Name des/der Sorgeberechtigten¹

Diagnose(n)¹

Ausgestellt am von

Datum, Unterschrift Sorgeberechtigte/r¹

¹ Nachweis gegebenenfalls beifügen

Antrag auf Abweichung von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung

(entsprechend den Verwaltungsvorschriften über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben oder im Rechnen, VV-LRSR zuletzt v. 17. August 2017)

Ich beantrage Abweichungen von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung gemäß Nummer 5 der VV-LRSR. Ich bin darüber informiert, dass Abweichungen von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung gemäß Nummer 8 der VV-LRSR in dem Zeugnis unter Bemerkung mit dem Satz

„Wegen einer besonderen Schwierigkeit im Lesen und Rechtschreiben (LRS) sind Abweichungen von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung vorgenommen worden.“

vermerkt wird.

Name des Kindes

Name des/der Sorgeberechtigten¹

Datum, Unterschrift Sorgeberechtigte/r¹

5– Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

(1) In den Jahrgangsstufen 1 bis 10, der Sekundarstufe II und in den Bildungsgängen des zweiten Bildungsweges kann Schülerinnen, Schülern und Studierenden mit einer LRS ein Nachteilsausgleich gewährt werden. Daneben können auf Antrag Abweichungen von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung in einzelnen Fächern zugelassen werden.

¹ Nachweis gegebenenfalls beifügen